Neustädter Kreisblatt

Stück 40. Jahrg. 1855.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Freitags) ½ Bogen. — Der Pränumerations-Preis beträgt 20 Sgr. für das ganze Jahr. —

Neustadt o/s, Freitag, den 5. October.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 153. Betr. die Einsammlung der Hauskollecte für die Blinden-Unterrichts-Anstalt zu Breslau.

Die Magisträte und Ortsgerichte des Kreises werden aufgefordert, die Einsammlung der Collectengelder für die Blinden-Unterrichts-Anstalt zu Breslau in vorgeschriebener Weise zu veranlassen und die aufgesammelten Beträge bis zum 1. November c. zur Kreis-Steuer-Kasse hierselbst abzuführen.

Die bis zum gedachten Tage nicht eingegangenen Beträge oder Anzeigen werde ich durch Strafboten einholen lassen. Neustadt, den 29. September 1855.

Der Königliche Landrath.

Nr. 154. Betr. die von den Polizei-Behörden des Kreises aufgesammelten Strafgelder.

Unter Hinweisung auf die Kreisblatt-Verordnung vom 1. October 1853 (Stück 40 Nr. 110) veranlasse ich die Polizei-Behörden des Kreises, die Nachweisungen über die seit dem Monat October v. J. erkannten und eingezogenen Strafgelder mir bis zum 15. October c. vorzulegen.

Neustadt, den 29. September 1855. Der Königliche Landrath.

Nr. 155. Wegen pünktlicher Abführung der Steuern.

Die Ortsgerichte und Ortserheber des Kreises haben pünktlich, spätestens am 25. Monatstage, die aufgesammelten Steuer-Beträge zur hiesigen Königlichen Kreis-Steuer-Kasse abzuführen. Säumigkeiten hierinn werde ich auf Anzeige der genannten Kasse mit Ordnungsstrafen rügen.

Neustadt, den 29. September 1855. Der Königliche Landrath.

Nr. 156. Bekanntmachung.

Am 23. October d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in meinem Amtslokale 10½ Zentner Akten- und Listen-Papier unter Beding der Einstampfung gegen gleich baare Bezahlung öffentlich im Wege der Licitation veräußert werden.

Neustadt, den 30. September 1855.

Der Königliche Landrath.

Nr. 157. **Bekanntmachung.**

Der Rittergutsbesitzer Gabriel Müller auf Kujau beabsichtiget auf dem dortigen Dominialhofe eine Brennerei einzurichten, deren Hochdruck-Dampfmaschine durch einen Dampfkessel ohne Condensation in Betrieb gesetzt werden soll.

Indem ich dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Einsprüche dagegen innerhalb 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir geltend gemacht werden müssen und daß demnächst event. die Ertheilung der landespolizeilichen Genehmigung beantragt werden wird. Zeichnungen und Beschreibungen sind in meinem Bureau ausgelegt.

Neustadt, den 25. September 1855. Der Königliche Landrath.

Bei dem Kaufmann Herrn S. Fränkel hierselbst, können sich gute Leinwandweber, welche auch über ihre sittliche Führung genügende Atteste der Ortsbehörde beibringen können, zur Empfangnahme von Arbeit melden. Neustadt, den 2. October 1855.

Der Königliche Landrath.

Polizeiliche Nachrichten.

Diebstahls-Anzeige. In der Nacht vom 28. zum 29. v. M. ist zu Laßwitz ein Einbruch verübt und es sind die nachstehend näher beschriebenen Sachen gestohlen worden:

1) zwei blaue Tuchmäntel, 2) eine braune neue Tuchjacke, 3) zwei graue Tuchjacken, 4) eine braune Buckskinghose, 5) eine graue gute Militairhose, 6) zwei weißgraue Zeughosen, 7) zwei graue Tuchhosen, 8) eine Unterhose von Barchent, 9) eine Militairmütze, auf deren Deckel „C. Zausig, G. R. R. 6te C." geschrieben steht, 10) eine schwarze Pelzmütze, 11) eine graue Schirmmütze, 12) ein blaurother wollner Shawl, 13) eine sogenannte Schneiderscheere, 14) eine rothstreifige Unterjacke mit Barchentfutter, 15) ein Paar Halb- und ein Paar hohe Stiefeln, 16) ein Porte-monnai mit circa 1 Rthlr. 15 Sgr. Geld, 17) eine rothseidene Brieftasche, mit Dinte gez. Zausig, 6te C. G. R. R., 18) fünf sogenannte Moormützen, 19) ein Mannshemd, 20) zwei Frauenjacken von Tuch, 21) ein schwarzer Rock von Orleans und eine dergl Schürze, 22) zwei gedruckte blaue leinene Röcke, 23) ein dergl. grüngelber, 24) ein brauner Zeugrock, 25) zwei blaue Leinwandschürzen, 26) ein gezogenes sogenanntes Kirchentuch, 27) zwei weiße Tischtücher, 28) ein schwarzer Orleansrock, 29) ein dergl. Hängerock, 30) drei Hängeröcke von Kattun, braun, schwarzroth und braunschwarz, 31) zwei Schürzen von Kattun, eine hellblau und eine roth, 32) eine dunkelblaue Leinenschürze, 33) eine sogenannte Wandelschürze röthlich, 34) zwei braune Kopftücher mit rothen und weißen Blümchen, 35) zwei Kopftücher von Kattun, weiß mit rothen Blümchen, 36) drei Frauenhemde, 37) zwei Barchentunterröcke, 38) ein Spenser von Orleans, 39) zwei leinene blauweiße Röcke gedruckt, 40) vier Paar Strümpfe und 41) Loosungsschein und Paß des Schäferknechtes Wilhelm Zausig.

Die Polizei-Behörden und Gensdarmen des Kreises fordere ich auf, den gestohlenen Sachen sowohl, als auch den Dieben nachzuforschen und etwaige Ermittelungen mir sofort zur Anzeige zu bringen. Neustadt, den 2. October 1855.

Der Königliche Landrath.

Diebstahls-Anzeige. In der Nacht vom 29. zum 30. v. M. ist zu Schweinsdorf ein Einbruch verübt und es sind: 1) ein schwarzblauer Tuchmantel, 2) ein schwarzblauer Rock, 3) eine schwarzblaue Jacke mit Barchentfutter, 4) ein Paar graue Tuchhosen mit Leinenfutter, 5) eine blaue Tuchweste, 6) ein blaues Halstuch mit weißen Punkten, 7) ein Quart Butter, 8) sechs Stück Kuchen und eine Quantität gebackene Klöße gestohlen worden, was ich den Polizei-Behörden und Gensdarmen des Kreises, Behufs geeigneter Nachforschungen hierdurch zur Kenntniß bringe.

Neustadt, den 1. October 1855.

Der Königliche Landrath.

Steckbrief. Der unten signalisirte angebliche Literat Julius Herrmann v. Stephenhagen hat sich als polnischer Flüchtling und der Beilegung eines falschen Namens verdächtig gemacht.

Derselbe ist aus der polizeilichen Haft zur Czarnikau, Regierungs-Bezirk Bromberg, entwichen und soll, wo er sich betreffen läßt, verhaftet werden.

Die Polizei-Behörden und Gensdarmen des Kreises weise ich an, hiernach zu verfahren und mir sofort Anzeige zu erstatten, dafern die Verhaftung des rc. v. Stephenhagen gelingen sollte.

Signalement. Geburtsort Conin, Wohnort Rosenfelde, geboren den 4. August 1815, Größe 5 Fuß 9 Zoll, Haare braun, Augenbrauen braun, Augen blau, Nase stark und gebogen, Mund gewöhnlich, Bart braun, Gesicht oval, Statur groß und stark. Besondere Kennzeichen, Narbe über Stirn und Platte. Neustadt, den 1. October 1855.

Der Königliche Landrath.

Berlin.

Steckbrief. Der Einlieger Franz Pella aus Grabine, ist wegen einfachen Diebstahls zur Untersuchung gezogen. Sein jetziger Aufenthaltsort ist unbekannt, weshalb wir alle Civil- und Militair-Behörden ergebenst ersuchen, auf den rc. Pella zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an unsere Gefangen-Inspektion abzuliefern.

Gleichzeitig fordern wir einen Jeden, welcher Kenntniß von dem Aufenthalte des Pella hat, auf, diesen ungesäumt der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde anzuzeigen.

Neustadt, den 22. September 1855. Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Steckbrief. Die unverehelichte Tagearbeitertochter Theresia Paul aus Neustadt, welche wegen eines einfachen Diebstahls eine einmonatliche Gefängnißstrafe zu verbüßen hat, ist ihrem gegenwärtigen Aufenthalte nach, unbekannt. Sämmtliche resp Civil- und Militair-Behörden werden daher ersucht, auf die Paul zu vigiliren, und im Betretungsfalle dieselbe unter sicherer Begleitung an die Inspektion unseres Gefangenhauses hierselbst abliefern zu lassen.

Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte der rc. Paul Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Signalement. Die Theresia Paul aus Neustadt, ist 18 Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, hat blonde Haare, freie Stirn, blonde Augenbrauen, blaugraue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, mittle Gestalt und spricht nur deutsch. Neisse, den 20. September 1855.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Steckbrief. Der wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Einliegersohn Joseph Heinisch aus Rothfest, Neisser Kreises, ist seinem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannt. Sämmtliche resp. Civil- und Militair-Behörden werden daher ersucht, auf den rc. Heinisch vigiliren und im Betretungsfalle denselben unter sicherer Begleitung an die Inspektion unseres Gefangenhauses hierselbst abliefern zu lassen. Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des rc. Heinisch Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bekleidet war der rc. Heinisch mit einer schwarzen Sommerzeughose, einem dunklen Tuchrock, einer Tuchmütze mit Schirm und Riemen, einem Paar Halbstiefeln, einem schwarzseidenen Halstuch und einer schwarztuchenen Weste. Neisse, den 27. September 1855.

Königliches Kreis-Gericht. Der Untersuchungs-Richter.

Bekanntmachung.

Der hiesige Kaufmann Fränkel beabsichtigt vor dem Oberthore hierselbst eine neue Tuch- und Leinwand-Walke zu errichten. Bei diesem Bau soll der Fachbaum 2 Fuß 4 Zoll tiefer gelegt, der Wasserstand jedoch nicht geändert werden.

Wir

Wir bringen dies Unternehmen zur öffentlichen Kenntniß, mit der Aufforderung, etwanige Einwendungen gegen diesen Bau binnen 4 Wochen bei uns anzubringen, widrigenfalls auf später erhobene keine Rücksicht wird genommen werden. Neustadt, den 26. September 1855.

Die Polizei-Verwaltung.

Holz-Verkauf.

Zum Verkaufe des von trocknen Stämmen und Windbrüchen im hiesigen Reviere pro 1856 eingeschlagenen Bau-, Nutz- und Brennholzes habe ich auf den 16. October und 13. November c. jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr in meiner Amtswohnung zu Proskau Termin angesetzt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß der Geldbetrag sofort an den anwesenden Rendanten bezahlt werden muß. Proskau, den 1. October 1855.

Der Oberförster Wagner.

Polizei-Straf-Listen

für die Herren **Polizei-Anwälte, (Formulare 1 — 5** nach der Regierungs-Verfügung — extraord. Beilage zu Stück 47 des Reg.-Amtsblattes pro 1852), sind wieder vorräthig bei

E. Weilshäuser in Neustadt.

Vom 1. bis 8. October c. werden die Backwaaren am hiesigen Orte für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewichte verkauft, von:

R. März	— Pfd.	21	Lth.	Brod,	u.	12	Lth.	Semmel,	H. Ebert	— Pfd.	23	Lth.	Brod	u.	15	Lth.	Semmel.
A. Schindler	— „	18	„	„	„	13	„	„	A. Kosubeck	— „	16	„	„	„	12	„	„
Joh. Klose	— „	18	„	„	„	10	„	„	Schwanzer	— „	20	„	„	„	13	„	„
Fr. Görlich	— „	18	„	„	„	13	„	„	C. Schneider	— „	—	„	„	„	12	„	„

Ober-Glogau, den 2. October 1855. Der Magistrat.

In Zülz verkaufen vom 3. bis 10. October c. die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewichte:

August Arlt	— Pfd.	16	Lth.	Brod,	u.	10	Lth.	Semmel.	Leop. Hornig	— Pfd.	16	Lth.	Brod,	u.	10	Lth.	Semmel.
Gerson Forell	— „	18	„	„	„	12	„	„	Ant. Hampel	— „	19	„	„	„	10	„	„
Aug. Spottke	— „	16	„	„	„	12	„	„	Am. Kapsch	— „	18	„	„	„	11	„	„
Em. Rotter	— „	15	„	„	„	11	„	„									

Zülz, den 3. October 1855. Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

Nro.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 2. October 1855.									Ober-Glogau, den 28. September 1855.									Zülz, den 1. October 1855.								
		Höchster.			Mittler.			Niedrgst.			Höchster.			Mittler.			Niedrgst.			Höchster.			Mittler.			Niedrgst.		
		rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.
1.	Weitzen	5	5	-	4	17	6	4	—	—	4	15	—	4	7	6	4	—	—	5	—	—	4	25	—	4	—	—
2.	Roggen	4	10	—	3	27	6	3	15	—	4	5	—	4	—	—	3	25	—	3	25	—	3	20	—	3	15	—
3.	Gerste	2	24	—	2	12	—	2	—	—	2	4	—	2	2	6	2	—	—	2	2	—	2	—	—	1	25	—
4.	Hafer	1	12	6	1	8	9	1	5	—	1	5	—	1	2	6	1	—	—	1	5	—	1	2	6	1	—	—
5.	Erbsen	-	—	—	3	20	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—
6.	Heiden	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—
7.	Kartoffeln	-	—	—	1	2	—	-	—	—	-	—	—	-	25	—	-	—	—	-	—	—	1	—	—	-	—	—
8.	Heu, pro Centner	-	—	—	-	27	—	-	—	—	-	25	—	-	23	—	-	20	—	-	26	—	-	22	—	-	20	—
9.	Stroh, pro Schock	-	—	—	6	15	—	-	—	—	-	—	—	6	5	—	-	—	—	-	—	—	6	—	—	-	—	—

Redaktion: Das Landraths-Amt. Druck und Verlag von E. Weilshäuser.